



Kilchoman 2006 Release

Nun ist er endlich da, der erste **5-jährige Kilchoman!**

Als limitierte Release mit Namen **Vintage 2006** wurde er aus 80% frischen und 20% refill Bourbon Fässern abgefüllt - ein weiterer Meilenstein für die junge Islay Brennerei. Das Ergebnis kann sich sehen lassen - wie immer unchill-filtered und in natural colour haben zwei weitere Jahre im Fass der Kilchoman **Vintage 2006 Release** zusätzliche Reife und Komplexität verliehen.

Pressemitteilung Alba-Import

Die Eigentümer der 2005 gegründete Kilchoman Distillery haben das Ziel gesetzt, für die Herstellung ihres Whisky möglichst viele auf Islay hergestellte Ausgangsmaterialien zu verwenden. Dies spiegelt sich in der vorletzten Abfüllung wider, die stolz *Kilcho-*



man 100% Islay benannt ist.

Als echte Hofbrennerei bauen sie nicht nur einen Teil ihrer Gerste selbst an, sondern mälzen diese auch. Kilchoman

gehört in die Riege der kleinsten Brennereien Schottlands. Sie produziert jährlich nur 90-10.0000 Liter Alkohol, der in Bourbonfässern von der Buf-

falo Trace Distillery in Kentucky, USA und frischen Oloroso Sherryfässern aus Spanien heran reift.

Die Altersangabe von fünf Jahren ist nicht auf dem Etikett der Flasche zu finden, dafür aber auf der homepage der Brennerei, die dort den ersten Fünfjährigen ankündigt.

Verkostung

Aroma: Torf & weicher Rauch, Zitrus, Ingwer, Fruchtkompott, ein wenig Jod, Christmas-Cake mit Anflug von Bienenwachs.

Geschmack: Erdig, rauchig, phenolische Noten, viel Bourbon-Vanille, Ingwer, Gewürznelken und Muskatnuss, Butterscotch, sanfte Zitrusnoten, mundfüllend mit einer anhaltenden Süße.

Nachklang: Lang, frisch und sauber, wärmend mit anhaltender Süße und Rauchigkeit.

Vermischtes

Alkoholfreier Whisky

Vor einigen Jahren stellte Gordon & MacPhail in den News der Firma einen alkoholfreien Whisky vor, dessen wahre Natur durch das Datum der Publikation geklärt wurde. Der Bericht erschien nämlich an einem 1.April.

Nun bewirbt das US-amerikanische Unternehmen *ArKay Beverages Inc.* den ersten alkoholfreien Whisky mit dem Slogan **Trinken und Autofahren ist tabu - ausser Sie trinken ArKay!**

Doch schon die Überschrift der deutschsprachigen Pressemitteilung relativiert den Begriff Whisky:

ArKay - erstes alkoholfreies Getränk mit Whiskygeschmack der Welt.

Dem weiteren Werbetext ist zu entnehmen, dass das Getränk mit künstlichen Aromen und Zutaten hergestellt wird. Nach einer Entwicklung von

fünf Jahren Forschung, Umfragen und Verkostung wurde Arkay als alkoholfreies Getränk mit Whiskygeschmack für die Massenherstellung geschaffen und entwickelt.

Es wird betont, das Arkay durch den *Islamic Food & Nutrition Council of America* als halales Getränk zertifiziert wurde. Halal entspricht im Islam dem Begriff koscher des Judentums.

Fraglich ist, wann die Scotch Whisky Association gegen die Bezeichnung Whisky Position bezieht, ist doch nach Definition der Royal Commission aus dem Jahre 1909 (nach nur 18 Monaten Beratung) *Whisky ein Trinkalkohol, destilliert aus einer Getreidemaische* - und damit wohl auch alkoholhaltig. Diese Definition wurde auch von der EU übernommen - sehr zum Bedauern von United Spirits (Indien), die seit Jahren versuchen, diesen

Passus aufzuweichen um ihre aus Melasse hergestellten indischen Whiskies für die Märkte der EU hoffähig zu machen. In diese Kategorie fällt nicht der ebenfalls aus Indien stammende, aber aus einer Gerstenmische gebrannte Amrut Single Malt. *Dr.Setter*

Verkauf

Corby Distilleries beenden das Abstoßen von nicht mehr interessanten Marken aus dem Firmensortiment mit dem Verkauf von 17 Marken an *Sazerac Co. (USA)*. Im Paket mit einem Verkaufspreis von 32,9 Mill. US\$ sind neben anderen Marken auch Red Tassel Vodka und Silk Tassel Canadian Whisky sowie eine Produktionsstätte in Montreal enthalten. *just-drinks ; 02.11.2011*

Kampfansage

Pernod Ricard setzt weiterhin auf eine positive Entwick-

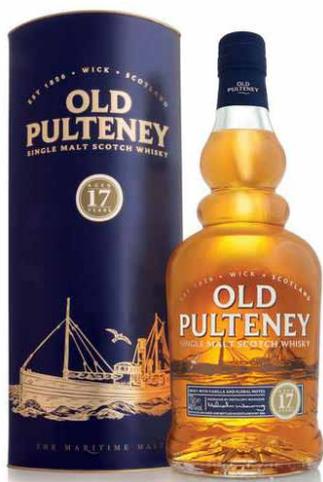
lung beim Absatz des irischen Flaggsschiffes Jameson. Anlässlich der Markteinführung des **Jameson Select Reserve Black Barrel** für den amerikanischen Markt äußerte Simon Fay, International Brand Development Director von Pernod Ricard, die Hoffnung, dem Erzrivalen Diageo Anteile des amerikanischen Marktes abjagen zu können.

Nach seiner Einschätzung setzt Diageo in den USA jährlich 5,4 - 6,3 Mill. Liter des *Crown Royal Canadian Whisky* ab, während Pernod Ricard es beim Jameson Irish Whisky auf „nur“ 380.000 Liter bringt. Ziel sei daher die zügige Steigerung auf ca. 900.000 - 1. Mill. Liter. Die letzten 3 Monate sahen immerhin schon eine Absatzsteigerung von landesweit 29% mit zweistelligen Zuwachsraten in allen 50 Staaten der USA.

just-drinks ; 08.11.2011

Neue Aufmachung

Inver House Distillers wird nicht nur die bislang recht voluminöse Verpackung für den *Balbar Single Malt* verkleinern, sondern auch dem *Old Pulteney Single Malt* ein neues, modernes Äußeres verpassen. Die neue Verpackung soll gezielt vorerst im britischen Markt und im Handel des weltweiten Reiseverkehrs eingeführt werden



Schwerpunkte der neuen Aufmachung sind einerseits auf die Geschichte von Brennerei und Region gelegt, die früher vom Heringsfang lebte und andererseits die maritime Bindung der Region zu Meer, Schifffahrt und Fischfang allgemein. Dies wird durch die Abbildung eines der letzten noch verbliebenen Heringsloggers zum Ausdruck gebracht.

just-drinks ; 9.11.2011

Zukunftsmusik ?

Der Weinmarkt hat bereits bei vielen Abfüllungen gehobener Qualität den für Modergeruch (verursacht durch die Bildung von Trichloranisol, TCA, beim Bleichen mit Chlorverbindungen) anfälligen Korkstopfen durch einen Glasstopfen ersetzt. Dieser hat bislang zwar noch nicht den Weg zur Whiskyflasche gefunden, doch auch bei den Hochprozentern mit Korkstopfen ist ein Verderben des Inhaltes durch muffige Stopfen nicht unbekannt - wengleich solche Fälle deutlich seltener auf-

treten. Nun zeichnet sich beim Wein eine weitere Innovation ab, die möglicherweise später auch auf den Weg zu qualitativ nicht unbedingt hochwertigen Abfüllungen von Whisky finden könnte - und daher hier vorgestellt wird: Die Flasche aus Papier.

Das britische Unternehmen *GreenBottle* will 2012 die erste wieder verwertbare Papierflasche im Weinsektor einführen. Die Flasche hat einen Plastikern, der nur gut ein Drittel der handelsüblichen Plastikflasche ausmacht. Dieser Plastikern wird von einem Papiermantel umschlossen.



Die Flasche verschließt eine handelsübliche Schraubkappe. Nach der Nutzung kann die Flasche recht einfach in die Komponenten Plastik und Papier zerlegt und diese dann einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Die unzerbrechliche *Green Bottle* bietet mit einem Gewicht von nur 55 Gramm auch noch einen interessanten Gewichtsvorteil gegenüber der Standardweinflasche aus Glas mit einem Gewicht von 500 Gramm. Laut *GreenBottle* ist bereits ein reges Interesse von Handelsketten wie auch von Weinproduzenten an der neuen Flasche zu verzeichnen.

Testpersonen gaben im Vergleich von Wein aus Plastikflaschen und aus *GreenBottles* der letzteren Flasche den Vorzug. Da inzwischen auch Blended Scotch in Plastikflaschen aufgetaucht ist, kann dem Konsumenten also irgendwann auch die *GreenBottle* mit Whisky angeboten werden.

just-drinks ; 14.11.2011

Verkauf

2003 erwarb eine Gruppe vier privaten Investoren die

neun Jahre zuvor stillgelegte **Tullibardine** Brennerei und hauchten ihr wieder neues Leben ein. Nun erfolgte ein neuer Besitzerwechsel.

Das französische Unternehmen *Picard Vins & Spiriteux* kaufte die Brennerei Mitte November 2011 für eine bislang nicht bekannte Kaufsumme. Damit erweitert *Picard Vins & Spiriteux* das Engagement in den schottischen Whisky, denn bereits 2009 erwarb man von *Glenmorangie plc.* (Moët Hennessy) das Markenrecht zum *Highland Queen Blended Scotch*.

just-drinks ; 16.11.2011

Whisk(e)y Bier

Wm Grant & Sons bietet den im Bierfass nachgelagerten *Grant's Ale Cask* an. Hin und wieder tauchen als Gegensatz zum Whisky mit Bierfassreifung denn auch Biere mit einer Reifung im Whiskyfass auf.

Eine neue Spielart dieser Whiskybiere bietet nun *Innis & Gunn Brewing Co.* aus Edinburgh ab Neujahr 2012 mit der **Irish Whiskey Cask Limited Edition** an - mit einem Stout, der in ehemaligen Fässern von Irish Whiskey reifte.



Es soll in Schweden, USA, Irland und im UK angeboten werden. Laut Firmeninformation ist das Bier komplex und weich mit Aromen von kräftiger schwarzer Schokolade und Sirup mit einem Hauch Vanille und Eichenholz.

just-drinks : 18.11.2011

Glen Aldi

Wie bekannt, vertreiben die Discounter auch Scotch Single Malt, üblicherweise jedoch nicht unter Nennung der Brennerei des enthaltenen Whisky.

So polarisiert der *Ben Brecken* von Lidl schon seit Jahren die Konsumenten. Die Bandbreite der Meinungen geht von „für den Preis akzeptabel“ bis „echt nicht trinkbar“.

Auch in Schottland bieten die aus Deutschland bekannten Discounter das Getränk des Landes an. Aldi hat im UK im Angebot einen *Glen Orrin Blended Malt*, sowie die Blended Scotchmarken *Highland Black 8 y.o.* und *Highland Earl 3 y.o.* Dies ist sicherlich kein umwerfendes Angebot.

Doch in diesem Monat (Start am 8.12.2011) mischt Aldi die Welt der Single Malts für den britischen Konsumenten auf mit der Ankündigung eines

Glenbridge 40 y.o.

Single Malt Scotch Whisky

Es handelt sich um einen Single Malt aus dem Bereich Speyside zum Schnäppchenpreis von 49,99£. Der Whisky reifte in European oak Sherry casks und ist mit 40 Vol% abgefüllt. Doch diese Rarität kommt nicht allein daher. Gleichzeitig mit dem *Glenbridge 40 y.o.* gelangen ebenfalls 3.000 Flaschen mit

Glen Marnoch 24 y.o.

Single Malt Scotch Whisky

zum Preis von 29,99£ in die 450 britischen Aldi-Filialen. Auch dieser Malt ist mit 40 Vol% abgefüllt. Über Qualität und Geschmack liegen bei diesen Single Malts noch keine Informationen vor - wie auch zu den Brennereien, aus denen diese alten Tropfen stammen.

just-drinks ; 21.11.2011

Neue Böttcherei

Diageo schreitet voran mit dem 2009 angekündigten Umbau der Produktion von schottischem Whisky.

Die Pläne sahen 2009 die Schließung der Fassbindereien in Dundashill und Carsebridge. Hierbei gingen ca. 900 Arbeitsplätze verloren, von denen Diageo offiziell 400 durch neue Jobs in der neuen Verpackungseinheit in Leven,

Fife, ersetzt. Viele der freigesetzten Mitarbeiter wechselten zu den neuen Arbeitsplätzen, doch eine nicht geringe Anzahl von Mitarbeitern bevorzugte den vorzeitigen Übergang in den Ruhestand.

Doch die Tätigkeit in der Verpackung war sicher keine echte Alternative für die qualifizierten Fachkräfte aus einer Böttcherei. Solch qualifizierten Kräfte erhalten jetzt die Möglichkeit, sich für einen der in der am 28.11.2011 durch His Royal Highness The Earl of Wessex feierlich eröffneten neuen Cambus Cooperage neu geschaffenen 40 Facharbeiterstellen zu bewerben.

Diageo hat ca. 10 Mill. £ in die neue Böttcherei investiert. In einer traditionellen Böttcherei werden die gut 85 kg schweren Fässer per Hand in den Ofen zum Ausflämmen gegeben. In der neuen Anlage in Cambus übernimmt das ein Robotersystem und unterstützt so die Fachkräfte bei schwerer körperlicher Arbeit. Das Robotersystem ist aber nicht als Ersatz für die Sachkenntnis der Fachkräfte gedacht. Diageo legt Wert darauf, dass regelmäßig Lehrlinge im Fach des Böttchers ausgebildet werden zur Sicherung von ausreichendem Nachwuchs. Zur Zeit sind acht Auszubildende im Handwerk des Böttchers beschäftigt.

Die neue Cambus Cooperage ist für eine Jahresleistung von 250.000 Fässern ausgelegt, die gezielt in der Produktion von Talisker Single Malt,

sowie Bell's und Johnnie Walker Blended Scotch Verwendung finden sollen.

div. Quellen ; 11/ 2011

Ryder Golf Cup

Diageo wird im Jahre 2014 wieder einer der offiziellen Sponsoren für den Ryder Golf Cup sein, der dann in Gleneagles stattfinden wird. Ein Heimspiel für Diageo als Eigentümer dieser Golfanlage!

Im Fokus der Werbung zur Förderung dieses Golfturniers wird die Kernmarke Johnnie Walker stehen, wie schon in den Jahren 1989, 1993 und 1997. Als Sponsor des Golfturniers möchte Diageo die erhofften 600 Millionen TV-Zuschauer aus aller Welt am Ryders Cup mit der dann fälligen Bewerbung des Johnnie Walker erreichen und zum Konsum animieren.

just-drinks ; 29.11.2011

Neue Abfüllanlage

Die *Gruppo Campri* hat bei den zuständigen Behörden den Antrag für den Bau einer Abfüllanlage in Rothes in direkter Nähe zur Glen Grant Brennerei eingereicht. Nach erfolgter Genehmigung wird sowohl der Bau als auch der spätere Betrieb der Abfüllanlage Arbeitsplätze sichern, bzw. neu schaffen.

Details zu der geplanten Investition und Größe der Abfüllanlage wurden bislang nicht bekannt. Lediglich die geplante Inbetriebnahme ist für 2013 angegeben.

Neue Abfüllungen

dass seit Juni 2011 in Frankreich eine weitere, auf 800 Flaschen begrenzte Abfüllung eines

Glen Grant 25 y.o. Limited Edition

auf dem Markt ist.

Am 23. November 2011 trat die neue, von der Scotch Whisky Association durchgesetzte Nomenklatur in Kraft, nach der ein Gemisch aus min-

just-drinks ; 01.12.2011

Erweiterung

Die zu Pernod-Ricard gehörende *Irish Distillers* gibt Pläne bekannt zur Erweiterung der Belegschaft um 60 Mitarbeiter auf dann 560 Angestellte. Hiervon sollen 30 Arbeitsplätze durch einen Erweiterungsbau in der Zentralbrennerei in Midleton und die restlichen 30 Jobs in der Abfüllanlage in Dublin geschaffen werden. Die



neuen Arbeitsplätze entstehen im Rahmen des Investitionsprogrammes von 100 Mill. € zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für die Whiskey von Irish Distillers. Die Investition soll der steigenden Nachfrage nach Irish Whiskey - und hier besonders nach dem von Pernod-Ricard weltweit intensiv beworbenen Jameson - gerecht werden. Doch auch die Produktion von Single Pot Still Whiskey soll mit von der Investition profitieren.

Wie bereits früher berichtet, plant Pernod-Ricard eine Verdopplung der bisherigen Produktionskapazität in Mid-

leton auf mehr als 60 Mill. Liter reinen Alkohol pro Jahr. Die gleiche Investitionssumme von 100 Mill.€ wird aber auch notwendig durch eine Erweiterung der Lagerkapazität, muss doch der durch die angekurbelte Produktion gebrannte Whiskey irgendwo reifen!

In den 12 Monaten von Juni 2010 bis Juni 2011 verkaufte das Unternehmen weltweit ca. 31 Mill. Liter Jameson Irish Whiskey. Die steigende Nach-

frage nach Jameson hält nun schon seit 23 Jahren an mit inzwischen zweistelligen Zuwachsraten in 40 Ländern.

Besonders stark ist die Nachfrage in den USA, wo für den Irish Whiskey durch die Prohibition (1919-1933) selbst und den dort in dieser Zeit unter dem Namen Irish verkauften meist minderwertigen Schwarzbränden aus illegaler Produktion nach der Aufhebung der Prohibition die Nachfrage zusammengebrochenen war. *just-drinks ; 02.12.2011*

Scotland

Campari International erweitert das Angebot seiner schottischen Brennerei mit dem

Glen Grant

25 y.o. ; 43 Vol%

gereift im Oloroso Sherryfässern. Allerdings ist dieser Tropfen exklusiv für den duty-free Breich in Asien bestimmt. Doch in einem Nebensatz der Mitteilung ist zu erfahren,

destens zwei Single Malts zum Blended Malt Scotch Whisky wird. Die altbekannten Bezeichnungen *vatted malt* und *pure malt* sind ab diesem Datum Geschichte - weil nicht mehr erlaubt.

Noch rechtzeitig vor diesem Stichtage brachte die *Compass Box Whisky Co.* einen letzten Vatted Malt auf den Markt mit dem

Last Vatted Malt



Limited Edition

Die Abfüllung ist die Mischung eines Caol Ila Vintage 1984 und eines Glenallachie Vintage 1974.

Abgefüllt wurden 1.323 Flaschen mit einer Preisempfehlung von 175.-£.

William Grant & Sons haben Whisky mit einem Alter von 40 Jahren aus 3 Sherry butts und 3 refill hogsheads mit einem Alkoholgehalt von 48,5 % abgefüllt zum



**The Balvenie
40 Year Old
Batch Two**

Die Flasche wird in einer von Sam Chinnery gefertigten Eichenholzschatulle, mit Gravuren von seinem Vater, angeboten.

Die Abfüllung ist exklusiv für die Märkte in Frankreich, Taiwan, dem UK und den USA bestimmt. Der Preis je Flasche ist mit 2.500 £ angegeben.

Eine weitere recht limitierte Abfüllung aus der gleichen Brennerei ist der

**The Balvenie Tun 1401
Batch 2**

abgefüllt wurden nur 330 Flaschen mit 50,6 Vol% - exklusiv für den britischen Markt.

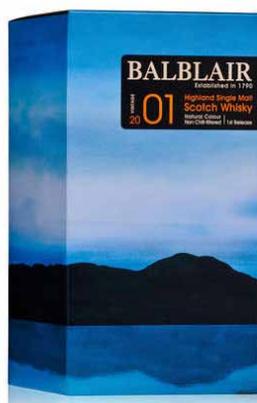
Wie für die erste Abfüllung im letzten Jahr mischte der Malt Master David Stewart ausgewählte Fässer zur Homogenisierung vor Abfüllung in einem großen Bottich mit der Kennziffer 1401.

Anmerkung:

Zwar ist die Abfüllung als

exklusiv für den britischen Markt angekündigt, doch war die Vorgängerabfüllung Batch one auch bei vielen Händlern in der EU erhältlich. Eben diesen Weg wird dann vermutlich auch Batch two beschreiten!

Die zu ThaiBev gehörenden Inver House Distillers wollen in Europa noch in diesem Jahr eine neue Abfüllung aus der Balblair Brennerei vermarkten. Andere ausgewählte Märkte sollen erst Anfang 2012 beliefert werden mit:



Balblair 2001

angefüllt mit 46,0%

Die Abfüllung soll den momentan im Markt erhältlichen Balblair Vintage 2000 ablösen. Gleichzeitig erfolgt eine Umstellung der bislang recht voluminösen würfelförmigen Verpackung auf eine deutlich reduzierte und so den Wünschen von Handel und Konsumenten angepassten, wieder würfelförmigen Form.



zugleich heilende Wirkung nachgesagt, da es gemäß Überlieferung von dem Mönch St. Columba gesegnet sei. Dieser begann 653 von Irland aus seine Reise zur Christianisierung der Pikten, den Ureinwohnern des benachbarten Schottlands.

Jura Elixir ist exklusiv für die Läden der britischen Handelskette Sainsbury's abgefüllt, doch wird bereits über eine zusätzliche Vermarktung

Pernod-Ricard startete im Jahre 2000 für die Glenlivet Brennerei die Reihe der The Cellar Collection, in der nun die neunte Abfüllung erfolgte mit der



**The Glenlivet
Cellar Collection
1980 ; 43,3 Vol%**

Zielmärkte für die auf 500 Flaschen begrenzte Abfüllung sind Taiwan, Japan, Portugal und - natürlich - die Läden im Reisebereich. Empfohlen wird ein Preis von 1.000 £ für die 70 cl Flasche.

White & Mackay bemüht für den Namen der Abfüllung

**Jura Elixir ;
40 Vol%**

dieses Mal nicht die Landschaft, sondern die Sagenwelt der Insel. So wird dem in der Isle of Jura Brennerei eingesetzte Wasser eine lebensverlängernde und



der Abfüllung auch in Frankreich nachgedacht.

Cooley Distilleries, bietet mit dem



Single Pot Still Poitin

Batch 1 = 1.800 Flaschen nun auch aus seinem Hause das über 350 Jahre nur illegal gebrannte und gehandelte Destillat an.

Dreifach gebrannt aus einer Maische aus ungemälzter und gemälzter Gerste wird der Poitin direkt von der Brennblase mit 65 % abgefüllt.

Impressum
 Scoma News
 Redaktion: Dr. Jürgen Setter
 - A Keeper of the Quaich -
 Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA
 Scotch Malt Whisky GmbH
 26441 Jever, Am Bullhamm 17
 Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
 Fax: 0 44 61 - 91 22 39
 E-Mail: info@scoma.de
 Nachdruck, fototechnische
 Vielfältigung, auch auszugsweise
 und elektronisch, nur mit schriftlicher
 Erlaubnis.